



Sabine Darnemann und Josephine Riemer
nach bestandener Prüfer-Prüfung

Wir prüfen!

Yeah... wir haben es geschafft! Wir sind im Prüfungsausschuss. Aber der Reihe nach.

Zum Projekt:

Es gibt verschiedene Prüfungen. Weils jeder, jeder hat bereits die ein oder andere absolviert. Auch unsere Gruppenleiter/ FABS müssen Prüfungen ablegen, dass sie mit uns arbeiten dürfen. Diese Prüfung die gFAB (geprüfte Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung) hat eine Zwischenprüfung: die SPZ (Sonderpädagogische Zusatzausbildung).

Ihre Idee:

Wer, wenn nicht wir (die Beschäftigten), wissen am besten, was wir (die Beschäftigten) von unseren FABS brauchen, um voranzukommen. Somit hat sie das Projekt mit einer Ausschreibung ins Leben gerufen.

Auf diese Ausschreibung habe ich, Josephine Riemer, mich beworben und wurde zusammen mit zuerst sechs weiteren Beschäftigten aus Elbe (mehrere Standorte) und vom Bergedorfer Impuls (ein weiterer Träger) ausgewählt. Wir durften über ein halbes Jahr eine Qualifizierung durchlaufen. Diese Schulungen wurden vom Dozentendoppel Frau Britta Engelhardt und Frau Angelika Wesener abgehalten.

In diesen Schulungen ging es rund. Es war anstrengend und Spaßig zugleich.

Meine Vorstellungen und Befürchtungen im Vorhinein haben sich nicht bewahrheitet. Ich malte mir gedanklich aus, dass die Inhalte extrem trocken und stupide im Frontalunterricht herübergebracht werden, doch ich wurde eines Besseren belehrt.

Der Unterricht fand sehr interaktiv statt. Dies war gut, denn somit wurde einem die Fülle der Inhalte gar nicht so bewusst. Wir haben viel dazu gelernt. Nicht nur über trockenes Fachwissen, sondern auch sehr viel über uns selbst und unser EIGENES Prüfungserleben. Das war sehr intensiv und mit vielen positiven, aber doch auch den einen oder anderen negativen Emotionen verbunden. Zu den Inhalten gehörten natürlich die Inhalte der Sonderpädagogischen Zusatzausbildung.

Die Reflexion der eigenen Erfahrungen mit Prüfungssituationen, was überhaupt ein Prüfungsgremium ist, welche Erwartungen habe ich an Prüfende und wie verhalte ich mich. Ein empathischer Umgang mit den Prüfungen und das Einfühlen in Prüfungssituationen sowie die Gesprächsführung in solchen gehörten auch dazu. Außerdem die Bearbeitung der eingereichten Prüfungsunterlagen, Zeitmanagement und natürlich wie Sorge ich selbst für mich in belastenden

Situationen. Also jede Menge Input!

Doch es hat sich gelohnt! Sechs von anfangs sieben Teilnehmer/innen haben die Schulung erfolgreich abgeschlossen und die ersten Prüfungen ebenso erfolgreich abgenommen. Diese Prüfungen fanden Anfang Dezember 2024 statt. Mir ging vorher ordentlich die Pumpe. Ich hatte jede Menge Respekt vor der neuen Aufgabe und war mindestens genauso aufgeregt wie die Prüflinge selber. Natürlich war ich wieder überpünktlich am Ort der Prüfungsabnahme (im Elbe Standort West im Friesenweg In HH-Bahrenfeld). Ja nicht zu spät kommen! Einplanen, dass die Bahn nicht mitspielt. Doch auch diese Angst war unbegründet. Lediglich die Rückwege an diesen drei Tagen waren etwas problematisch, was die Bahn anging. Doch dies war egal. Ich war glücklich!

Josephine Riemer



Angja Heide